



ſchen Lande und allen Ländern am Jordan. Sie legten ihr Bekenntniß der Sünden ab, er gab ihnen Unterricht der Sünden halber, daß einige biß daher als Ottergezüchte gelebet, und unter dem Zorne Gottes gewesen, sie würden aber dem Zorne Gottes durch ihre Busfertigkeit entrinnen, aber sie sollten zusehen, daß sie ihr Leben besserten, und rechtschaffene Früchte der Buße thäten. Darauf wurden sie absolviret, und in den Gnaden-Bund durch die heilige Tauffe an- und aufgenommen, als Matth. III. 6. sqq. zu lesen. Es steht zwar nicht mit ausdrücklichen Worten, daß Johannes seine Beicht-Kinder absolviret habe, aber es wird doch ausdrücklich gesagt, daß er ihnen die Versicherung gegeben, sie sollten dem zukünftigen Zorn entrinnen, deßfalls er nothwendig dieselben davon befreyen und Absolution ertheilen müssen, maassen sonst ihr Bekenntniß umsonst gewesen. Unser hochverdienter Heyland und Seeligmacher JESUS Christus hatte Beruff, sein Predig-Amte im jüdischen Lande zu führen, derohalben war sein Beicht-Stuhl im jüdischen Lande, wo sich arme Sünder funden, die da wollten absolviret seyn. Wollte jene Sünderin von ihm Absolution haben, so war der Beicht-Stuhl des Pharisäers Hauß, der JESUM zu Gaste gebethen. Dahin gieng sie demnach, von ihren Sünden loß zu werden. Sie konnte zwar für Thränen nicht sprechen, als sie zu JESU kam, welches hie süglich angieng, da sie mit dem allwissenden Lehrer von Gott gesandt, zu thun hatte.

te.